

Gebrauchsinformation aufmerksam lesen.



# ENTERO - TEKNOSAL® VET

Wirkstoff: Hochdisperses Siliciumdioxid  
Pulver für Tiere

Für Tiere: Rinder, Pferde, Schweine, Hühner, Gänse, Enten, Katzen, Hunde

## Pharmazeutischer Unternehmer

Sophien Arzneimittel GmbH,  
56070 Koblenz, Tel. 0261-9824995,  
www.sophien-arzneimittel.de

## Wirkstoff und sonstiger Bestandteil:

### Wirkstoff:

Der Wirkstoff ist Siliciumdioxid.  
10 g Pulver enthalten 7,33 g hochdisperses  
Siliciumdioxid.

### Sonstiger Bestandteil:

Glucose Monohydrat (Traubenzucker).

## Anwendungsgebiete:

Traditionell angewendet zur Unterstützung  
der Darmfunktion bei Durchfall.

Diese Angabe beruht ausschließlich auf  
Überlieferung und traditioneller Erfahrung.

## Gegenanzeigen:

Keine bekannt geworden.

## Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Wegen der adsorbierenden Eigenschaften  
von Entero-Teknosal® VET sollten andere  
Medikamente grundsätzlich zeitlich  
getrennt gegeben werden.

## Nebenwirkungen:

Keine bekannt geworden:

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier  
feststellen, die nicht in der Packungs-  
beilage aufgeführt ist, teilen Sie diese  
Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

## Zieltierarten:

Für Rinder, Pferde, Schweine, Hühner,  
Gänse, Enten, Katzen, Hunde

## Dosierung, Art und Dauer der Anwendung:

Pulver zum Eingeben über das Futter, das  
Trinkwasser oder die Tränke.

1 Messlöffel hoch gehäuft oder 3 Messlöffel  
glatt gestrichen entsprechen 5 g Pulver.

### A: Hühner, Enten, Gänse:

Pro 10 Tiere täglich 15 g Entero-Teknosal®  
VET dem Futter beimengen.

### B. Katzen, Hunde:

2-3 mal täglich 5 g Entero-Teknosal® VET  
eingießen oder mit dem Futter vermischen.

### C: Kälber, Fohlen:

2-3 mal täglich 15 g Entero-Teknosal® VET  
mit ¼ l warmem Wasser eingeben.

### D: Ferkel:

je nach Größe 5-10 g Entero-Teknosal®  
VET pro Tier dem Futter beimengen oder  
eingießen.

*E: Rinder, Pferde, Schweine:*

2-3 mal täglich 50-75 g Entero-Teknosal® VET mit Wasser verrührt eingeben oder 75-90 g Entero-Teknosal® VET dem Futter beimengen.

#### **Hinweise für die richtige Anwendung:**

Entero-Teknosal® VET wird am besten nüchtern etwa 20 min vor der Fütterung verabreicht. Es ist darauf zu achten, dass die vorgesehene Dosis jeweils restlos aufgenommen wird.

Die Behandlungsdauer sollte 2 bis 5 Tage betragen.

Es ist zu empfehlen, Entero-Teknosal® VET möglichst sofort zu Beginn der Erkrankung zu geben, um Austrocknung und Mineralverlust vorzubeugen.

#### **Hinweise für den Fall der Überdosierung:**

Hochdisperses Siliciumdioxid gilt als atoxisch (ungiftig).

Vergiftungserscheinungen sind selbst bei der Gabe hoher Dosen über einen langen Zeitraum nicht bekannt geworden.

#### **Wartezeit:**

*Hühner, Enten, Gänse:*

Essbare Gewebe: 0 Tage  
Eier: 0 Tage

*Schweine:*

Essbare Gewebe: 0 Tage

*Rinder, Pferde:*

Essbare Gewebe: 0 Tage  
Milch: 0 Tage

#### **Besondere Lagerungshinweise:**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25 °C lagern.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

#### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien:**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

#### **Genehmigungsdatum der Packungsbeilage:**

15.05.2013

#### **Weitere Angaben:**

Entero-Teknosal® VET ist in

Dosen mit 100 g und 200 g  
Eimern mit 2000 g

erhältlich.

---

Es handelt sich bei dem in Entero-Teknosal® VET enthaltenen Wirkstoff um ein rein physikalisch wirkendes Adsorbens mit einer auf den Magen-Darm-Trakt beschränkten Wirkung. Dieser Wirkstoff entfaltet seine Effekte durch Oberflächenkräfte, die in der Lage sind, Bakterien, Toxine, Viren und andere Gifte zu binden. Entero-Teknosal® VET kann auch Jungtieren und falls erforderlich in großen Mengen verabreicht werden.

Es empfiehlt sich, zu Beginn stets die doppelte Menge der aufgeführten Normalmenge zu geben.

---